

## Brief vom 2 Tag im Windmond des Jahres 1106

Geschrieben von:

Samstag, 11. August 2007 um 14:31 Uhr - Aktualisiert Dienstag, 14. August 2007 um 09:41 Uhr

---

Meine geliebte Schwester,

leider war mir nur ein kurzer Aufenthalt in der Heimat erlaubt bis mich der Ruf in die Stadt des Mondes ereilte. Die Tage seit dem Tod unseres Hohenpriesters waren so unwirklich, dass ich erst jetzt, nachdem ich ein wenig zu Ruhe gekommen bin, überhaupt begreife was alles geschehen ist. Der Tod unserer geliebten Königin, der Tod von Hohepriester Silran und unseres Rates, die vielen Flüchtlinge... niemand hätte es auch nur in Erwägung gezogen, dass es soweit kommen mag. Sicherlich waren die Spannungen in unserem Land allgegenwärtig, dass jedoch tatsächlich jemand zum Schwerte greift hätte wohl gerade in jüngster Zeit kaum jemand für möglich gehalten. Die Nacht der langen Messer war ähnlich unwirklich. Doch gerade jene Nacht war es, die wieder eine gewisse Ordnung in das Leben in unsere Stadt brachte.

In Kürze werde ich erfahren, wo mich die Fünfe als nächstes hinführen werden. In den letzten Wochen gab es für all jene, die wie ich bereits im Krieg gegen die Goldenen Kampferfahrung sammeln konnten, eine spezielle Ausbildung. In endlosen Manövern patrouillierten wir Grenzen und übten uns im Kampf innerhalb einer Formation. Es ist schon beeindruckend was die Kraft, die uns die Fünfe schenken zu verrichten vermag, wenn sie von mehreren Brüdern und Schwestern auf ein Ziel konzentriert wird.

Ich habe Hoffnung, wieder nach Stahlberg beordert zu werden. Leider fürchte ich, dass die Zeichen dafür ungünstig stehen. In Stahlberg sind jetzt, da der Glaube der Imaculata verboten wurde und Templer unerwünscht sind, unsere Brüder und Schwestern am sichersten. In Winternacht dagegen verhält es sich völlig anders. Umgeben vom Land des Großinquisitors und von Leisenweg, in direkter Nähe der Nordburg, ist ein erneuter Angriff auf unsere Brüder und Schwestern am wahrscheinlichsten. Auch hier in der Stadt des Mondes müssen wir mit Angriffen rechnen. Die größte Sorge besteht darin, dass die Templer Truppen aus Winnigen zur Südburg beordern um von dort in das Land der Akademie einzufallen und auf die Stadt des Mondes zu marschieren. Sicherlich wäre es gegen den Willen des Adels, dass Winniger Truppen in Ravernien einmarschieren, aber werden die Templer unseren Adel noch respektieren?

So bald ich weiß wohin die Fünfe mich führen, werde ich mich erneut melden. Gib gut auf dich Acht.

## Brief vom 2 Tag im Windmond des Jahres 1106

Geschrieben von:

Samstag, 11. August 2007 um 14:31 Uhr - Aktualisiert Dienstag, 14. August 2007 um 09:41 Uhr

---

Dein Bruder